Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Martin Büchner

von Claudia Quirini-Jürgens



Landrat Christian Manz überreicht Dr. Martin Büchner das Bundesverdienstkreuz

Am 19.08.2013 wurde Dr. Martin Büchner das Bundesverdienstkreuz am Bande vom Herforder Landrat Christian Manz verliehen. Die Feierstunde fand in der Werburger Scheune (Spenge) statt und bildete einen äußerst passenden und würdevollen Rahmen für diese Ehrung.

Die hohe Auszeichnung erhielt Dr. Martin Büchner für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz. Dieser ging weit über das normale Maß hinaus und auch heute steht Martin Büchner „Gewehr bei Fuss", wenn sein Wissen oder seine Hilfe gefragt ist. So engagiert Martin Büchner sich seit 50 Jahren nicht nur ehrenamtlich für den Naturwissenschaftlichen Verein, sondern auch zum Wohle anderer Einrichtungen, Projekte sowie seiner Heimatgemeinde Spenge und dies bis heute trotz seines inzwischen hohen Alters. Hierbei zeichnen ihn zum einen seine hohe fachliche Qualifikation sowie das Bestreben, sein Wissen an andere weiterzugeben, aus, und dies alles mit der ihm eigenen Bescheidenheit.

Beruflicher Werdegang

Martin Büchner wurde am 14.01.1932 in Meiningen (Thüringen) geboren und legte 1950 sein Abitur an der staatlichen Oberschule in Meiningen ab. Nach dem Verlassen seiner Heimat (frühere DDR) und Wechsel in die Bundesrepublik Deutschland erfolgte das Studium der Geologie, Paläontologie und Mineralogie an den Universitäten Tübingen, Münster und Gießen mit dem Abschluss als Diplom-Mineraloge. Es folgten die Promotion, die Tätigkeiten als Hochschulassistent am Institut für Mineralogie und Petrologie der Universität Gießen und anschließend als Hospitant am Übersee-Museum zu Bremen.1964 wurde Martin Büchner Leiter des Naturkunde-Museums in Bielefeld und hat diese Funktion bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31.01.1997 innegehabt.

Engagement im Naturwissenschaftlichen Verein und Naturkunde-Museum

Parallel zu seiner Tätigkeit im Naturkunde-Museum engagierte sich Martin Büchner im Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.. So wurde er bereits 1964, seinem Antrittsjahr im Naturkunde-Museum, nicht nur Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein, sondern auch zum Beiratsmitglied ernannt. 2 Jahre später, 1966, wurde er ins Amt des 1. Schriftführers berufen. Dies entsprach damals einer Vereinsgeschäftsführung. Sein Herzblut galt aber hier wie auch im Naturkunde-Museum der Geologie und so leitete er 40 Jahre lang, von 1965 bis 2005, die Arbeitsgemeinschaft Erdwissenschaften im Naturwissenschaftlichen Verein. Nicht nur während dieses Zeitraumes, sondern bis heute

ist Dr. Martin Büchner für den Verein und das Naturkunde-Museum Ansprechpartner für geologische Fragestellungen.

1976 wurde Martin Büchner Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereines für Bielefeld und Umgegend e.V und behielt diesen Posten bis 1999, somit beachtliche 23 Jahre. Im Rahmen dieser Tätigkeit war Martin Büchner Mittler zwischen Verein und Naturkunde-Museum, organisierte und leitete ungezählte große und kleine, vielfach überregionale Exkursionen und übernahm Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (u.a. Vereinsausstellungen, Infostände, Jahrestagungen, Bestimmungskurse, etc). 1999 mit seinem Ausscheiden als Vorsitzender wurde Dr. Martin Büchner hochverdient zum Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines ernannt.

Seinen „Ruhestand" nutzte er, sich mit vollem Einsatz einem großen Projekt zwischen Verein und Museum zuzuwenden, welches bereits 1995 begonnen hatte und dem Aufbau einer geologischen Sammlung für das Naturkunde-Museum diente. So bearbeitete und inventarisierte er mit Mitgliedern der Geologischen Arbeitsgemeinschaft im Zeitraum von 1995 bis 2009, d.h. im wesentlichen nach seiner Pensionierung, ca. 50.000 erdgeschichtliche Belege, vor allem Fossilien, die auf Vereins-Exkursionen für das Naturkunde-Museum gesammelt worden waren.

Neben dieser bereits zeitraubenden Tätigkeit konnte der Verein Martin Büchner aber u.a. auch dazu gewinnen, in den Jahren 2010-2011 maßgeblich an der Gestaltung des Kultur- und Naturerlebnis-pfades rund um den Blömkeberg bzw. die Galgenheide in Bielefeld mitzuarbeiten, der am 27.04.2012 öffentlich eingeweiht wurde.

Weiteres kulturelles und politisches Engagement

Geehrt wurde Martin Büchner aber auch für sein kulturelles und politisches Engagement. So gehörte er 1999 zu den Gründungsmitgliedern des Werburg-Vereins in Spenge und setzte sich seither für den Erhalt und die Sanierung dieser historischen Anlage ein. Nicht zuletzt für diesen Einsatz, aber auf für sein weiteres kulturelles Engagement, erhielt er im Jahr 2010 den Kulturpreis der Stadt Spenge verliehen.

Zusätzlich fand Martin Büchner noch Zeit, sich politisch zu betätigen und war für die CDU 20 Jahre lang – von 1989 bis 2009 – Mitglied im Spenger Stadtrat. Auch im Stadtarchiv leistete er laut Landrat Manz "wertvolle Hilfe bei der Aufarbeitung alter Dokumente und habe als Schiedsmann vor allem durch sein „ausgleichendes Wesen" so manchen Streit zwischen zwei Konfliktparteien lösen können"

Zusätzlich wurde Dr. Martin Büchner u.a. aufgrund seiner persönlichen Kontakte zur Familie Böckstiegel 2008 in den Vorstand des P.A. Böckstiegel Freundeskreis e.V. gewählt.

Zu diesem beeindruckenden naturwissenschaftlichen sowie kulturellen Engagement kamen zahlreiche Veröffentlichungen, die zumeist auf ehrenamtlicher Basis enstanden, viele hiervon zusammen mit Vereinsmitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereines (u.a. Adrian, Seraphim): siehe folgende beispielhafte Zusammenstellung:

Auszug aus Dr. Martin Büchners Veröffentlichungen

Adrian, W. & Büchner, M. (1979): Eiszeitliche Geschiebe und andere Gesteine als Rohstoffe für paläolithische Artefakte im östlichen Westfalen. Teil 1: Quarzite und Sandsteine. - Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld u. Umgegend, **24**: S. 5-76, 57 Abb.; Bielefeld

Adrian, W. & Büchner, M. (1979): Eiszeitliche Geschiebe und andere Gesteine als Rohstoffe für paläolithische Artefakte im östlichen Westfalen. Teil 2: Konkretionäre kieselige Gesteine. - Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld u. Umgegend, **25**: S. 281-362, 67 Abb.; Bielefeld

Büchner, M. (1967): Fossilerhaltung in rhätischen Bonebeds. Ein Vergleich zwischen württembergischen und ostwestfälischen Vorkommen. - Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld u. Umgegend, **18**: S. 5-24, 9 Abb.; Bielefeld.

Büchner, M. (1986 a): Geothermisch bedingte Veränderungen in Rhät- und Jura-Gesteinen des Unteren Weserberglandes als Folge des Vlothoer Glutflußmassivs. - Ber. naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend, **28**: S. 109-138, 19 Abb.; Bielefeld.

Büchner, M. (1986 b): Kieselgeoden im Wiehengebirge als Rohstoff steinzeitlicher Arte-fakte ("Wiehengebirgs-Lydit"). - Ber. naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend, **28**: S. 139-171, 20 Abb.; Bielefeld.

Büchner, M. & Seraphim, E.T. (1973, 1975, 1977): Mineralneubildungen im saxonischen Bruchfaltengebirge des Unteren Weserberglandes. - Teil 1-3. - Ber. naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend, **21**, **22**, **23**; Bielefeld.

Best W., Büchner, M. (2011): *Marmor, Steinwerk und ein Munitionsdepot. Die Ausgrabungen 2008 und 2009 in der Werburg in Spenge.* In: Historisches Jahrbuch für den Kreis Herford 2011, S. 108-124.

Büchner, M: Der Baugrund der Festung Sparrenberg zu Bielefeld.- Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend, **51**, 5-15, Bielefeld.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V., der Martin Büchner viel zu verdanken hat, gratuliert an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich zu dieser hoch verdienten Auszeichnung und wünscht Martin Büchner und seiner Familie alles Gute sowie vor allem auch Gesundheit und und weiterhin viel Freude an sicherlich noch manchen interessanten Projekten.

Verdienstorden des Landes NRW für Dr. Ulrike Letschert

von Dr. Jürgen Albrecht, Claudia Quirini-Jürgens



Dr. Ulrike Letschert

Nachträglich soll an dieser Stelle festgehalten werden, dass Dr. Ulrike Letschert am 14. Januar 2010 der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen für ihr ehrenamtliches Wirken im Naturschutz verliehen wurde. Der damalige Ministerpräsident Jürgen Rüttgers überreichte ihr neben 18 weiteren Personen den Orden in einer Feierstunde im Düsseldorfer Ständehaus. Prominente Namen in der Reihe der 2010 geehrten Personen waren u.a. Ulla Hahn, Egon Bahr, Armin Mueller-Stahl und Udo Lindenberg. In seiner Laudatio hob der Ministerpräsident den langjährigen Einsatz von Ulrike Letschert für den Schutz der Natur und der Landschaft hervor und bezog sich dabei auf ihre vielfältigen Aktivitäten u.a. im Naturwissenschaftlichen Verein, in der Stiftung für die Natur Ravensberg und der Bielefelder NaturSchule.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Quirini-Jürgens Claudia

Artikel/Article: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Martin Büchner 108-110